

Fall 6: „Meine Frau/mein Mann und ich sind Eigentümer eines Reihenhauses“ Teil 1

Sollten in Ihrem Informationsschreiben mehrere Flurstücke aufgeführt sein (z. B. Haus, Garage, etc.), so sind diese zusammengefasst worden (wirtschaftliche Einheit). Die wirtschaftliche Einheit beinhaltet im Beispielfall das Hausgrundstück, die Garage, den Anteil am Garagenhof und den Anteil am Mülltonnenplatz.

Angabe zur Gemarkung

Gemarkung beziehungsweise Flurstück
1. Eintrag

9	Gemarkung	<input type="text" value="Karlsruhe"/>	11 ?
10	Grundbuchblatt, Flur, Flurstück: Zähler, Nenner	<input type="text" value="1234"/>	12 ? 13 ? 14 ? 15 ?
10	Fläche	<input type="text" value="m<sup>2</sup> 200"/>	15 ?
11	Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler, Nenner	<input type="text" value="1"/>	17 ? 18 ?
11	enthalten in	<input type="text" value="erste Fläche (Schlüsselwert: 1)"/>	?

[Eintrag übernehmen >](#)

Reihenhaus mit Garten

Was ist wichtig?

Bei Reihenhäuser sind die Ehegatten häufig nicht nur Eigentümer des Hausgrundstücks, sondern teilen sich das Eigentum an dem Garagenhof, Mülltonnenplatz etc. mit den Nachbarn. Hierdurch entstehen mehrere Flurstücke mit unterschiedlichen Anteilen. Das Haus mit Garten befindet sich **im ausschließlichen Eigentum der Ehegatten** und hat das Flurstück **1234**.

Im Feld *Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil* ist bei diesem Flurstück **1/1** (also bei Zähler und Nenner jeweils eine "1") wie im Beispiel in Zeile 11 einzutragen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN

Garagenstellplatz

Gemarkung beziehungsweise Flurstück
1. Eintrag

9	Gemarkung	Karlsruhe
10	Grundbuchblatt, Flur, Flurstück: Zähler, Nenner	1235
10	Fläche	m ² 20
11	Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler, Nenner	1 1
11	enthalten in	erste Fläche (Schlüsselwert: 1)

Eintrag übernehmen >

Sie haben zudem einen Garagenstellplatz auf dem Flurstück **1235** mit **20m²** (Zeile 10), welches sich auch im ausschließlichen Eigentum der Ehegatten befindet. Im Feld *Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil* ist bei diesem Flurstück ebenfalls **1/1** (also bei Zähler und Nenner jeweils eine "1") wie im Beispiel in Zeile 11 einzutragen.

Gemarkung beziehungsweise Flurstück
1. Eintrag

9	Gemarkung	Karlsruhe
10	Grundbuchblatt, Flur, Flurstück: Zähler, Nenner	1236
10	Fläche	m ² 80
11	Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler, Nenner	1 8
11	enthalten in	zweite Fläche (Schlüsselwert: 2)

Eintrag übernehmen >

Garagenhof

Das Flurstück **1236** ist der Garagenhof und insgesamt **80m²** groß. Diesen teilen Sie sich mit Ihren Nachbarn. Sie haben einen Anteil von **einem Achtel**: Im Feld *Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil* ist bei diesem Flurstück **1/8** (also beim Zähler eine "1" und beim Nenner eine "8") wie im Beispiel in Zeile 11 einzutragen.

Mülltonnenplatz

Gemarkung beziehungsweise Flurstück
1. Eintrag





9	Gemarkung	Karlsruhe		
10	Grundbuchblatt, Flur, Flurstück: Zähler, Nenner		1237	
10	Fläche	m ²	15	
11	Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler, Nenner	1	15	
11	enthalten in	zweite Fläche (Schlüsselwert: 2)		

Eintrag übernehmen >

Den Mülltonnenplatz mit dem Flurstück **1237** teilen Sie sich ebenfalls mit Ihren Nachbarn. Der Platz ist **15m²** groß und Sie haben einen Miteigentumsanteil von **1/15**. Hier ist entsprechend beim Zähler ist eine "1" und beim Nenner eine "15" einzutragen.

Fall 6: „Meine Frau/mein Mann und ich sind Eigentümer eines Reihenhauses“ Teil 2

3 - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens ?

Gemarkung	Flur	Fläche	
1. Karlsruhe		200	 
2. Karlsruhe		20	 
3. Karlsruhe		80	 
4. Karlsruhe		15	 

[+ Gemarkung und Flurstück hinzufügen](#) [Alle Einträge löschen](#)

Einzelne Gemarkungen und Flurstücke hinzufügen, im Beispiel von oben nach unten: Haus mit Garten, Garagenstellplatz, Garagenhof, Mülltonnenplatz.

Angaben zu Eigentümer*in

4 - Eigentümer(innen) / Beteiligte

32 **Eigentumsverhältnisse** 46 ?

- Keine Angabe
- 0 Alleineigentum einer natürlichen Person
- 1 Alleineigentum einer Körperschaft des öffentlichen Rechts
- 2 Alleineigentum einer unternehmerisch tätigen juristischen Person
- 3 Alleineigentum einer nicht unternehmerisch tätigen juristischen Person
- 4 Ehegatten/Lebenspartner
- 5 Erbengemeinschaft

Auch wenn Sie sich teilweise Flurstücke (Mülltonnenplatz, Garagenhof) mit Ihren Nachbarn teilen, müssen Sie im vorliegenden Fall nur Ihren Anteil erklären. Die Anteile der Nachbarn müssen Sie nicht erklären.

Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft ?

51 Zähler, Nenner
70 71

> gegebenenfalls gesetzlich vertreten durch: ?

Eintrag übernehmen >

Wenn beiden Ehegatten das Grundstück je zur Hälfte gehört, ist hier jeweils 1/2 (also beim Zähler eine "1", beim Nenner eine "2") wie im Beispiel in Zeile 51 einzutragen.

Angaben zu Grund und Boden

Wichtig!

Im GW2 können Sie Ihre Flächen maximal zwei verschiedenen Bodenrichtwerten zuordnen. Daher ist es wichtig zu wissen, welches Flurstück Sie welcher Fläche bzw. welchem Schlüsselwert zugeordnet haben.

In diesem Fall sind Haus und Garagenstellplatz bei der ersten Fläche (Schlüsselwert 1) einzutragen, da sie den gleichen Bodenrichtwert (750 €/m²) haben. Der Garagenhof und der Mülltonnenplatz sind bei der zweiten Fläche (Schlüsselwert 2) einzutragen, da sie einen anderen Bodenrichtwert (500 €/m²) haben.

1 - Angaben zum Grundstück

Angaben zum Grund und Boden ?

Fläche des Grundstücks	Bodenrichtwert je m ²	
1. 220	750.00	<input type="text"/> <input type="text"/>
2. 11	500.00	<input type="text"/> <input type="text"/>

Maximale Anzahl an Einträgen erreicht

Bei der ersten Fläche rechnen Sie die Quadratmeter des Hauses und der Garage zusammen.

$$200\text{m}^2 + 20\text{m}^2 = 220\text{m}^2$$

Bei der zweiten Fläche müssen Sie zuerst Ihre Anteile ausrechnen.

Berechnung Garagenhof: $80\text{m}^2 \times 1 : 8 = 10\text{m}^2$

Berechnung Mülltonnenplatz: $15\text{m}^2 \times 1 : 15 = 1\text{m}^2$

Einzutragende Fläche: $10\text{m}^2 + 1\text{m}^2 = 11\text{m}^2$